

Hochschule: Universität Paderborn	
Arbeitsgruppe:	Produktentstehung
Ansprechpartner/in:	Ulrich Hüken
Tel.:	4214
E-Mail:	<a href="mailto:ulrich.huiken@ipw.uni-paderborn.de">ulrich.huiken@ipw.uni-paderborn.de</a>

Stand: 07.01.2021

Gebäude	Raum	Platz	Tätigkeit	Gefährdung	Beschreibung	Gefahrstoffe	Maßnahme
				Hitze bei > 27°C in der Nähe der Öfen -> Gefahr nicht vorhanden			Schutzkleidung, Pausen, Flüssigkeitszufuhr, ggf. Aufgabe abgeben
F	FO.510/FO.513		Allgemeine Arbeiten im Labor	Schnitt- und Stichverletzungen, Quetschungen	Schnitt- und Stichverletzungen bei Arbeiten mit (Hand-) Werkzeugen und Blechwerkstoffen möglich Quetschungen möglich		fachgerechten Umgang mit den (Hand-)Werkzeugen, keine Ablenkung
F	FO.510/FO.513		Arbeiten mit Gefahrstoffen	Kontakt mit Gefahrstoffen beim Betrieb von CNC-Maschinen	Kontakt mit Kühlschmierstoff bei der Werkstückentnahme aus den CNC-Maschinen möglich	wassermischbare Kühlschmieremulsion	Werkstückentnahme generell nur durch Fachpersonal mit entsprechender PSA
			Arbeiten mit physikalischen Gefahren	Röntgenstrahlung -> Gefahr nicht vorhanden	Es werden Röntgen- und Laseranrichtungen sowie Induktions-Erwärmungsanlagen (HF-Generatoren: elektromagnetische Strahlung) betrieben.		kein Aufenthalt im Röntgen- und Laserbereich oder Induktionserwärmungsanlagen, ggf. Aufgabe abgeben
			Arbeiten mit heißen/kalten Medien und Oberflächen	Verbrennungsgefahr -> Gefahr nicht vorhanden	Verbrennungsgefahr bei Arbeiten an Öfen, Kontakt mit heißen Oberflächen (Wärmebehandlung von Probenmaterial) und tiefkalten Medien (N2) möglich		Schutzkleidung, Pausen, ggf. Aufgabe abgeben
			Arbeiten mit physikalischen Gefahren	Lärm und Vibration -> Gefahr nicht vorhanden	Bei Betrieb der serohydraulischen Prüfungsanlagen und Hochfrequenzpulser sind Lärm und Vibration möglich		Können Lärm (>80dB) und Vibrationen am Arbeitsplatz nicht dauerhaft vermieden werden, muss der Raum verlassen werden, ggf. Aufgabe abgeben
F	FO.510/FO.513		Besuch von Veranstaltungen im Labor	Feinstaub -> Gefahr nicht vorhanden			Stützgeleiten sind vorhanden; der Raum darf nach Abmeldung jederzeit verlassen werden; Pausen sind erlaubt; zwischendurch aufstehen ist ist möglich

Hochschule: Universität Paderborn	
Arbeitsgruppe:	LUP
Ansprechpartner/in:	
Tel.:	
E-Mail:	

Gebäude	Raum	Platz	Tätigkeit	Gefährdung	Beschreibung	Gefahrstoffe	Maßnahme
W	0.531, 0.541 und 1.537		Arbeiten in der Nähe von Öfen	Hitze	Hitze bei > 27°C in der Nähe der Öfen		Schutzkleidung, Pausen, Flüssigkeitszufuhr, ggf. Aufgabe abgeben
W	0.531, 0.541 und 1.538		Arbeiten mit heißen Werkstücken/Werkzeugen	Arbeiten mit heißen/kalten Medien und Oberflächen	Verbrennungsgefahr bei Arbeiten an Öfen und der Reibdruckanlage		Schutzkleidung, Pausen, Flüssigkeitszufuhr, ggf. Aufgabe abgeben
W	0.531, 0.541, 0.538 und 1.538		Arbeiten an scharfen Kanten	Schnitt- und Stichverletzungen, Quetschungen	Schnitt- und Stichverletzungen bei Arbeiten mit (Hand-) Werkzeugen und Blechwerkstoffen möglich Quetschungen möglich		Auf den fachgerechten Umgang mit den (Hand-)Werkzeugen achten, nicht ablenken lassen
W	0.531 und 0.541		Arbeiten mit Gefahrstoffen	Gefahrstoffe	Kontakt mit Gefahrstoffen möglich Es werden kreislerzeugende, erbgutverändernde und fruchtbarkeitschädigende Gefahrstoffe verwendet	kreislerzeugende, erbgutverändernde und fruchtbarkeitschädigende Gefahrstoffe verwendet	Arbeit nur nach Rücksprache und besonderer Unterweisung, ggf. Aufgabe abgeben
W	0.531 und 1.537		Arbeiten mit lauten oder/und vibrierenden Maschinen	Lärm und Vibration	Bei Betrieb der serohydraulischen Prüfungsanlagen und Hochfrequenzpulser sind Lärm und Vibration möglich		Können Lärm (>80dB) und Vibrationen am Arbeitsplatz nicht dauerhaft vermieden werden, muss der Raum verlassen werden, ggf. Aufgabe abgeben
W	0.531 und 0.541			Feinstaub	Beim Umgang mit Metallpulvern und Kunststoffgranulaten im Labor ist die Freisetzung von Feinstaub möglich		
W	0.531, 0.541 und 1.537		Besuch von Veranstaltungen im Labor	Langes Stehen			
W	1.537		Messraum	Nahrungsmittel und Getränke dürfen im Messraum nicht verzehrt werden.			

Stand: 15.09.2020

Hochschule: Universität Paderborn	
Arbeitsgruppe:	FV, Prof. Kemig
Ansprechpartner/in:	Elena Sabanov
Tel.:	3154
E-Mail:	<a href="mailto:elena.sabanov@ipw.uni-paderborn.de">elena.sabanov@ipw.uni-paderborn.de</a>

Gebäude	Raum	Platz	Tätigkeit	Gefährdung	Beschreibung	Gefahrstoffe	Maßnahme
W	W0.428		allgemeine Laborarbeiten	Arbeit mit Chemikalien/Gefahrstoffen	Kontakt mit Gefahrstoffen möglich	Säuren, Laugen, Amine, Lösemittel Lösemittel: Aceton, Ethylacetat, Ethanol und andere	beim Bekanntwerden einer Schwangerschaft keine Arbeiten im Labor
				Arbeiten neben Heizöfen	Einatmen von Lösemitteldämpfen hohe Temperaturen, Ausgasen von Proben		
	W0.426		Arbeiten mit Geräten und Anlagen	Verwendung von Gefahrstoffen	bei einigen Anlagen z.B. Kissen-Platten-Kondensator werden Lösemittel verwendet Absorptionsanlage	iso-Propanol, Isobutanol, 1-Propanol, Ethanol Monoethanolamin	Schwangere Frauen dürfen nicht mit Gefahrstoffen arbeiten. Ersetzen durch andere Stoffe, z.B. Aminozucker, die unschädlich sind die Bereiche absperren
				Arbeiten bei hohen Temperaturen und Drucken	Arbeiten bei hohen Temperaturen und Drucken	Dampfperzeiger, Tropfenkondensationsanlage	

Stand: 12.10.2020

Hochschule: Universität Paderborn	
Arbeitsgruppe:	MB, LTM
Ansprechpartner/in:	Simone Hillermann
Tel.:	2284
E-Mail:	<a href="mailto:simone.hillermann@ipw.uni-paderborn.de">simone.hillermann@ipw.uni-paderborn.de</a>

Gebäude	Raum	Platz	Tätigkeit	Gefährdung	Beschreibung	Gefahrstoffe	Maßnahme
P4	P4.2.141		servo-hydraulische Prüfmaschinen	Durchführen von Zug-Druck Versuchen	Schnitt- und Stichverletzungen bei Arbeiten mit (Hand-) Werkzeugen und Blechwerkstoffen möglich, Quetschungen möglich, Stolpergefahr		fachgerechten Umgang mit den (Hand-)Werkzeugen, keine Ablenkung, achtsames Arbeiten
P4	P4.2.141		Besuch von Veranstaltungen im Labor	Langes Stehen Nahrungsmittel und Getränke dürfen im Laborraum nicht verzehrt werden.			
P4	P4.2.141		Spanende Bearbeitung von Werkstücken	Gefahr durch scharfkantige Späne und Bohrschmiermittel, Gefahr der schweren Verletzung an Händen und Armen		W/D0 Universal-schmiermittel	Fachgerechter Umgang mit elektrischen Bohrmaschinen, Vorsicht im Umgang mit scharfkantigen Teilen, Verbot von Handschuhe, Ringen, Armbänder, Ketten oder sonstigem Schmuck oder dergleichen, Tragen einer Schutzbrille, kurzärmelige eng anliegende Kleidung
P4	P4.2.141		Herunterfallende schwere Bauteile und Gegenstände	Verletzungsgefahr bei Aufprall auf den Fuß	Quetschung, Prellung, Bruch durch fallende Teile möglich		Tragen von Sicherheitsschuhen mit Zehenkappe

Stand: 15.09.2020

Hochschule: Universität Paderborn	
Arbeitsgruppe:	LWF
Ansprechpartner/in:	E. Nordmann / D. Hehl
Tel.:	3027 / 5276
E-Mail:	<a href="mailto:elmar.nordmann@ipw.uni-paderborn.de">elmar.nordmann@ipw.uni-paderborn.de</a> / <a href="mailto:doris.hehl@ipw.uni-paderborn.de">doris.hehl@ipw.uni-paderborn.de</a>

Gebäude	Raum	Platz	Tätigkeit	Gefährdung	Beschreibung	Gefahrstoffe	Maßnahme
P4	P42.07.21		Dynamik	Problemwechsel, kein fester Arbeitsplatz	Lärm und Vibration		Können Lärm (>80 dB) und Vibrationen am Arbeitsplatz nicht dauerhaft vermieden werden, muss der Raum verlassen werden. Ggf. ist die Arbeitsaufgabe durch eine andere Person zu bearbeiten.
P4	P42.07.43		Sandstrahlanlage	Sandstrahlen, temporäre Tätigkeit	Feinstaub	Feinstaub	Kann die Freisetzung von Feinstaub am Arbeitsplatz nicht vermieden werden, muss der Raum verlassen werden. Ggf. ist die Arbeitsaufgabe durch eine andere Person zu bearbeiten.
P4	P42.04.3		Kleblabor	Proben fügen	Kontakt mit Gefahrstoffen	Lösemittelhaltige Arbeitsstoffe	Schwangere dürfen nicht mit Gefahrstoffen arbeiten, die für sie und ihr Kind eine unverantwortbare Gefährdung darstellen. Arbeiten im Labor nur nach Rücksprache und besonderer Unterweisung, Information und individueller Risikobewertung Ggf. ist die Arbeitsaufgabe durch eine andere Person zu bearbeiten.
P4	P42.03/ P44.04.3		Labor	Arbeiten an Induktionserwärmungsanlagen	Arbeiten mit physikalischen Gefahren	Elektromagnetische Strahlung	In Räumen mit Induktionserwärmungsanlagen dürfen sich bei Betrieb Schwangere nicht aufhalten. Ggf. ist die Arbeitsaufgabe durch eine andere Person zu bearbeiten.
P4	P4.3.09.3/ P4.3.09.7		Werkstatt	Arbeiten an Werkzeugmaschinen	Lärm, Kontakt mit Gefahrstoffen	Kühlschmierstoffe	Können Lärm (>80 dB) und Vibrationen am Arbeitsplatz nicht dauerhaft vermieden werden, muss der Raum verlassen werden. Ggf. ist die Arbeitsaufgabe durch eine andere Person zu bearbeiten. Schwangere dürfen nicht mit Gefahrstoffen arbeiten, die für sie und ihr Kind eine unverantwortbare Gefährdung darstellen.

Stand: 13.10.2020

Hochschule: Universität Paderborn	
Arbeitsgruppe:	MB/ATP
Ansprechpartner/in:	Rudolf Schrage
Tel.:	2267

E-Mail: [rudolf.schaege@tu-ueb.de](mailto:rudolf.schaege@tu-ueb.de)

Gebäude	Raum	Platz	Tätigkeit	Gefährdung	Beschreibung	Gefahrstoffe	Maßnahme
P4	Verarbeitungslabor	P4.3.11 + P4.3.12	Hitze	Hitze bei > 27°C in der Nähe von Öfen, Spritzgießmaschinen, Extrudern usw.	Beim Arbeiten mit Spritzgießmaschinen und Extrudern herrschen Temperaturen bis zu 350°C. Kontakt mit Gefahrstoffen möglich		Arbeit nur nach Rücksprache und Unterweisung. Schutzkleidung, ggf. Aufgabe abgeben
P4	Verarbeitungslabor	P4.3.11 + P4.3.12	Arbeiten mit Gefahrstoffen	Gefahrstoffe	Es werden krebserregende, erbgutverändernde und fruchtbarkeitschädigende Gefahrstoffe verwendet		Bestimmte Gefahrstoffe dürfen nur von dem Laboringenieur mit chemischer Ausbildung vorgenommen werden. Arbeit nur nach Rücksprache und besonderer Unterweisung. Jugendliche und Schwangere ist das Arbeiten mit Gefahrstoffen nicht gestattet.
P4	Verarbeitungslabor	P4.3.11 + P4.3.12	Arbeiten mit physikalischen Gefahren	Verbrennungsgefahr	Verbrennungsgefahr bei Arbeiten an Öfen, Kontakt mit heißen Oberflächen		Arbeit nur nach Rücksprache und Unterweisung. Schutzkleidung, ggf. Aufgabe abgeben
P4	Verarbeitungslabor	P4.3.11 + P4.3.12	Arbeiten mit Labormaschinen (Bohrmaschine, Fräsmaschine, Schleifmaschinen, Band- bzw. Tischsäge usw.)	Schnitt- und Stichverletzungen, Quetschungen	Schnitt- und Stichverletzungen bei Arbeiten mit (Hand-) Werkzeugen und Blechwerkstoffen möglich Quetschungen möglich		Arbeit nur nach Rücksprache und Unterweisung. Fachgerechter Umgang mit den (Hand-) Werkzeugen, keine Ablenkung
P4	Verarbeitungslabor	P4.3.11 + P4.3.12	Arbeiten mit: Spritzgießmaschinen Bandschleifer Sägen Granulator Agglomerator	Lärm und Vibration	Bei Betrieb von hydraulisch betriebenen Maschinen und Elektromotoren sind Lärm und Vibration möglich.		Können Lärm (>80 dB) und Vibrationen am Arbeitsplatz nicht dauerhaft vermieden werden, muss der Raum verlassen werden. Ggf. ist die Arbeit von einer anderen Person zu bearbeiten.
P4	Verarbeitungslabor	P4.3.11 + P4.3.12	Arbeiten mit: Mühlen Dosieranlagen Agglomerator Sägen, Fräsen Schleifmaschinen	Feinstaub	Beim Umgang mit Kunststoffgranulaten und Zuschlagstoffen ist die Freisetzung von Feinstaub möglich.	Lungengängige Fasern	Kann die Freisetzung von Feinstaub am Arbeitsplatz nicht vermieden werden, muss der Raum verlassen werden. Ggf. ist die Arbeit durch eine andere Person zu bearbeiten.
P4	Verarbeitungslabor	P4.3.11 + P4.3.12	Arbeiten im Labor allgemein	Ermüdung Erschöpfung	Langes Stehen zur Kontrolle von Prozessen Nahrungsmittel und Getränke dürfen im Laborraum nicht verzehrt werden.		Sitzgelegenheiten sind gegeben Der Raum darf (ggf. nach Abmeldung) jederzeit verlassen werden. Pausen sind erlaubt

Hochschule: Universität Paderborn  
 Arbeitsgruppe: LWK  
 Ansprechpartner/in: Dr. Barbara Föling Hering  
 Tel.: 05251 60 5330  
 E-Mail: [foering@lwk.uni-paderborn.de](mailto:foering@lwk.uni-paderborn.de)

Stand: 28.09.2020

Gebäude	Raum	Platz	Tätigkeit	Gefährdung	Beschreibung	Gefahrstoffe	Maßnahme
	Halle Y		Servohydraulische Prüfmaschinen mit HF-Heizung (MTS)	mechanische Werkstoffprüfung	Bewegte Maschinenteile Quetschungen Kontakt mit Gefahrstoffen möglich	Hydruilöl, Ethanol	Einweisung, fachgerechten Umgang mit den Anlagen, keine Ablenkung Arbeit nur nach Rücksprache und besonderer Unterweisung, ggf. Aufgabe abgeben
					Elektromagnetische Strahlung Es werden Induktions-Erwärmungsanlagen (HF-Generatoren: elektromagnetische Strahlung) betrieben.		Im HF-Betrieb: Kein Aufenthalt im Bereich der Induktionserwärmungsanlagen, ggf. Aufgabe abgeben
					Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen Verbrennungsgefahr bei Erwärmung von Probenmaterial möglich		Schutzkleidung, Pausen, ggf. Aufgabe abgeben
	Halle Y	Elektromechanische Prüfmaschine (Bose)	mechanische Werkstoffprüfung	Quetschungen	Bewegte Maschinenteile		Einweisung, fachgerechten Umgang mit den Anlagen, keine Ablenkung
	Halle Y	Pendelhammer/Instrumentierter Pendelhammer	mechanische Werkstoffprüfung	Quetschungen	Bewegte Maschinenteile		Einweisung, fachgerechten Umgang mit den Anlagen, keine Ablenkung
					Verbrennungsgefahr durch heiße und tiefkalte Oberflächen Verbrennungsgefahr bei Erwärmung von Probenmaterial und tiefkalten Medien (N2) möglich		Schutzkleidung, Pausen, ggf. Aufgabe abgeben
	Halle Y	Ofen	mechanische Werkstoffprüfung	Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen	Verbrennungsgefahr bei Erwärmung von Probenmaterial		Einweisung, fachgerechten Umgang mit den Anlagen, keine Ablenkung, Schutzkleidung
	Halle Y	Kaltgasystem	mechanische Werkstoffprüfung	Verbrennungsgefahr durch tiefkalte Oberflächen (Kaltverbrennung)	Verbrennungsgefahr bei Kühlung von Probenmaterial		Einweisung, fachgerechten Umgang mit den Anlagen, keine Ablenkung, Schutzkleidung
	Halle Y	Metal 3D-Drucker	Additive Manufacturing	Laserstrahlung	Es wird Laser-Strahlung genutzt Beim Umgang mit Metallpulvern ist die Freisetzung von Feinstaub möglich.		Schwangere dürfen sich nicht im Laserbereich aufhalten, ggf. Aufgabe abgeben Einweisung, fachgerechten Umgang mit den Anlagen, keine Ablenkung, Schutzkleidung, Pausen, ggf. Aufgabe abgeben
	Halle Y	Siebstation	Additive Manufacturing	Feinstaub	Beim Umgang mit Metallpulvern ist die Freisetzung von Feinstaub möglich. Bei Betrieb der Siebstation sind Lärm und Vibration möglich		Einweisung, fachgerechten Umgang mit den Anlagen, keine Ablenkung, Schutzkleidung, Pausen, ggf. Aufgabe abgeben Können Lärm (>80dB) und Vibrationen am Arbeitsplatz nicht dauerhaft vermieden werden, muss der Raum verlassen werden, ggf. Aufgabe abgeben
	Halle Y	Windsichter	Additive Manufacturing	Feinstaub	Beim Umgang mit Metallpulvern ist die Freisetzung von Feinstaub möglich. Bei Betrieb des Windsichters sind Lärm und Vibration möglich		Einweisung, fachgerechten Umgang mit den Anlagen, keine Ablenkung, Schutzkleidung, Pausen, ggf. Aufgabe abgeben Können Lärm (>80dB) und Vibrationen am Arbeitsplatz nicht dauerhaft vermieden werden, muss der Raum verlassen werden, ggf. Aufgabe abgeben
	Halle Y	Trowalieranlage	Additive Manufacturing	Lärm und Vibration	Bei Betrieb der Trowalieranlage sind Lärm und Vibration möglich		Einweisung, fachgerechten Umgang mit den Anlagen, keine Ablenkung, Schutzkleidung, Pausen, ggf. Aufgabe abgeben Können Lärm (>80dB) und Vibrationen am Arbeitsplatz nicht dauerhaft vermieden werden, muss der Raum verlassen werden, ggf. Aufgabe abgeben
	Halle Y	Widerstandöfen	Gießerei	Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen	Verbrennungsgefahr bei Erwärmung von Probenmaterial		Einweisung, fachgerechten Umgang mit den Anlagen, keine Ablenkung, Schutzkleidung
				Hitze	Hitze bei > 27°C in der Nähe der Öfen		Schutzkleidung, Pausen, Flüssigkeitszufuhr, ggf. Aufgabe abgeben
	Halle Y	Induktionschmeltofen	Gießerei	Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen	Verbrennungsgefahr bei Erwärmung von Probenmaterial		Einweisung, fachgerechten Umgang mit den Anlagen, keine Ablenkung, Schutzkleidung
				Hitze	Hitze bei > 27°C in der Nähe der Öfen		Schutzkleidung, Pausen, Flüssigkeitszufuhr, ggf. Aufgabe abgeben
					Elektromagnetische Strahlung Es werden Induktions-Erwärmungsanlagen (HF-Generatoren: elektromagnetische Strahlung) betrieben.		Im MF und HF-Betrieb: Kein Aufenthalt im Bereich der Induktionserwärmungsanlagen. Die Aufgaben sind abzugeben!
	Halle Y	Schweißstation	Gießerei	Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen	Verbrennungsgefahr bei Erwärmung von Probenmaterial		Einweisung, fachgerechten Umgang mit den Anlagen, keine Ablenkung, Schutzkleidung
					Künstliche UV-Strahlung Optische Strahlenbelastung beim Schweißen		Schutzkleidung, Pausen, Einweisung, fachgerechten Umgang mit den Anlagen, keine Ablenkung ggf. Aufgabe abgeben
	Halle Y	Walzanlage	Gießerei	Quetschungen	Bewegte Maschinenteile		Einweisung, fachgerechten Umgang mit den Anlagen, keine Ablenkung
					Verbrennungsgefahr bei Erwärmung von Probenmaterial und tiefkalten Medien (N2) möglich		Schutzkleidung, Pausen, ggf. Aufgabe abgeben
					Schnitt- und Stichverletzungen, Quetschungen		fachgerechten Umgang mit den (Hand-)Werkzeugen, keine Ablenkung
	Halle Y	Gießwalzanlage	Gießerei	Quetschungen	Bewegte Maschinenteile		Einweisung, fachgerechten Umgang mit den Anlagen, keine Ablenkung
					Verbrennungsgefahr durch heiße und tiefkalte Oberflächen Verbrennungsgefahr bei Erwärmung von Probenmaterial und tiefkalten Medien (N2) möglich		Schutzkleidung, Pausen, ggf. Aufgabe abgeben
	Halle Y	Leichtmetallrangpresse	Gießerei	Quetschungen	Bewegte Maschinenteile		Einweisung, fachgerechten Umgang mit den Anlagen, keine Ablenkung
					Verbrennungsgefahr durch heiße und tiefkalte Oberflächen Verbrennungsgefahr bei Erwärmung von Probenmaterial und tiefkalten Medien (N2) möglich		Schutzkleidung, Pausen, ggf. Aufgabe abgeben
	Halle Y	Einformstation	Gießerei	Lärm und Vibration	Beim Sandformenbau sind Lärm und Vibration möglich		Können Lärm (>80dB) und Vibrationen am Arbeitsplatz nicht dauerhaft vermieden werden, muss der Raum verlassen werden, ggf. Aufgabe abgeben
					Schnitt- und Stichverletzungen bei Arbeiten mit Handwerkzeugen und Blechwerkstoffen möglich Quetschungen möglich		fachgerechten Umgang mit den (Hand-)Werkzeugen, keine Ablenkung
					Gefahrstoffe Kontakt mit Gefahrstoffen möglich	Di, Phenolharz	Kein Aufenthalt im Bereich der Gefahrstoffentzung, Aufgabe abgeben.
	Halle Y	Beschriftungslaser	Gießerei	Laserstrahlung Quetschungen	Es wird Laser-Strahlung genutzt Bewegte Maschinenteile		Schwangere dürfen sich nicht im Laserbereich aufhalten, ggf. Aufgabe abgeben. Einweisung, fachgerechten Umgang mit den Anlagen, keine Ablenkung
					Schnitt- und Stichverletzungen bei Arbeiten mit Handwerkzeugen und Blechwerkstoffen möglich Quetschungen möglich		fachgerechten Umgang mit den (Hand-)Werkzeugen, keine Ablenkung
	Halle Y	Anodieranlage	Gießerei	Gefahrstoffe Quetschungen	Kontakt mit Gefahrstoffen möglich	Betroltyl auf KOH-Lösungsbasis	Kein Aufenthalt im Bereich der Gefahrstoffentzung, ggf. Aufgabe abgeben
					Bewegte Maschinenteile		Einweisung, fachgerechten Umgang mit den Anlagen, keine Ablenkung
					Schnitt- und Stichverletzungen bei Arbeiten mit Handwerkzeugen und Blechwerkstoffen möglich Quetschungen möglich		fachgerechten Umgang mit den (Hand-)Werkzeugen, keine Ablenkung
	Y0.407	Spektralanalyse	Werkstoffprüfung	UV/IR-Strahlung	Es wird UV/IR-Strahlung genutzt		Einweisung, fachgerechten Umgang mit den Anlagen, keine Ablenkung
	Y0.401	Röntgenanalyse (XRD, MikroCT)	Werkstoffprüfung	Röntgenstrahlung	Es wird Röntgenstrahlung genutzt		Kein Aufenthalt im Bereich der Röntgenanlagen, die Aufgabe ist abzugeben!
	Y0.401	Wasserstoffbrenner	Werkstoffprüfung	Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen	Verbrennungsgefahr bei Erwärmung der Glaspullen möglich		Einweisung, fachgerechten Umgang mit den Anlagen, keine Ablenkung, Schutzkleidung, ggf. Aufgabe abgeben
	Y1.410	Konfokales Laser Raster Mikroskop	Werkstoffprüfung	Laserstrahlung	Es wird Laser-Strahlung genutzt		Einweisung, fachgerechten Umgang mit den Anlagen, keine Ablenkung, ggf. Aufgabe abgeben
	Y1.525	mech. Probenpräparation	Metallographie	Gefahrstoffe	Kontakt mit Gefahrstoffen möglich	Einbettmittel und Lösemittel zur Probenreinigung	Arbeit nur nach Rücksprache und besonderer Unterweisung, ggf. Aufgabe abgeben

Y	Y1.413	Azen	Metallgraphie	Gefahrstoffe	Kontakt mit Gefahrstoffen möglich	Diverse Einbettmittel, Laugen und Säuren in Form von Azymitteln in unterschiedlichen Konzentrationen	Arbeit nur durch speziell ernannte Mitarbeiter des Lehrstuhls
Y	Y1.418	Härteprüfung	Härteprüfung	Quetschungen	Bewegte Maschinenteile		Einweisung, fachgerechten Umgang mit den Anlagen, keine Ablenkung
Y		Besuch von Veranstaltungen im Labor		Langes Stehen, Nahrungsmittel und Getränke dürfen im Laborraum nicht verzehrt werden.			

Hochschule: Universität Paderborn	
Arbeitsgruppe:	IV7
Ansprechpartner/in:	Dr. Steffen Jessinghausen
Telefon:	3409
E-Mail:	Steffen.Jessinghausen@upb.de

Stand: 15.09.2020

Gebäude	Raum	Platz	Tätigkeit	Gefährdung	Beschreibung	Gefahrstoffe	Maßnahme
IW		1.301	Arbeiten mit Gefahrstoffen	Gefahrstoffe	Kontakt mit Gefahrstoffen möglich	Es werden krebserezeugende, erbgutverändernde und fruchtbarkeitschädigende Gefahrstoffe verwendet	Arbeit nur nach Rücksprache und besonderer Unterweisung, ggf. Aufgabe abgeben
IW		1.308	Arbeiten mit Gefahrstoffen	Gefahrstoffe	Kontakt mit Gefahrstoffen möglich	Es werden krebserezeugende, erbgutverändernde und fruchtbarkeitschädigende Gefahrstoffe verwendet	Arbeit nur nach Rücksprache und besonderer Unterweisung, ggf. Aufgabe abgeben
IW		1.314	Arbeiten mit Gefahrstoffen	Gefahrstoffe	Kontakt mit Gefahrstoffen möglich	Es werden krebserezeugende, erbgutverändernde und fruchtbarkeitschädigende Gefahrstoffe verwendet	Arbeit nur nach Rücksprache und besonderer Unterweisung, ggf. Aufgabe abgeben
IW		1.320	Arbeiten mit SMPS	Radioaktive Strahlung	Das Gerät enthält eine vollkapazitiere radioaktive Quelle.	VR-85	Arbeit nur nach Rücksprache und besonderer Unterweisung, ggf. Aufgabe abgeben
IW		1.320	Feinstaub	Im Labor ist die Freisetzung von Feinstaub möglich bei Betreiben der Partikelsyntheseanlage	Gefährdung besteht nur bei unsachgemäßer Nutzung		Arbeit nur nach Rücksprache und besonderer Unterweisung und mit entsprechender Luftüberwachung, ggf. Aufgabe abgeben.
IW		0.101	Arbeiten mit Gefahrstoffen	Gefahrstoffe	Kontakt mit Gefahrstoffen möglich	Es werden krebserezeugende, erbgutverändernde und fruchtbarkeitschädigende Gefahrstoffe verwendet	Arbeit nur nach Rücksprache und besonderer Unterweisung, ggf. Aufgabe abgeben
IW	0.301		Feinstaub	Beim Umgang mit Metallpulvern und Kunststoffgranulaten im Labor ist die Freisetzung von Feinstaub möglich.			Arbeit nur nach Rücksprache und besonderer Unterweisung, ggf. Aufgabe abgeben

Stand: 09.10.2020

Hochschule: Universität Paderborn	
Arbeitsgruppe:	LDM
Ansprechpartner/in:	Herr Lienenbröcker
Telefon:	3815
E-Mail:	mail@lamb.upb.de

Gebäude	Raum	Platz	Tätigkeit	Gefährdung	Beschreibung	Gefahrstoffe	Maßnahme
PA/76	PA3.12.01/76.1.01		Laborarbeiten	Schnitt- und Stichverletzungen, Quetschungen	Schnitt- und Stichverletzungen bei Arbeiten mit (Hand-) Werkzeugen und Blechwerkstoffen möglich		Arbeiten erst nach Einweisung/fachgerechter Umgang mit den (Hand-) Werkzeugen
PA/76	PA3.12.01/76.1.01		Besuch von Veranstaltungen im Labor	Langes Stehen	Nahrungsmittel und Getränke dürfen im Laborraum nicht verzehrt werden.		Raum darf jederzeit verlassen werden, bei Bedarf sind ergonomische Sitzmöglichkeiten vorhanden

Stand: 15.09.2020

Hochschule: Universität Paderborn	
Arbeitsgruppe:	BTM
Ansprechpartner/in:	Martin Leibenger
Telefon:	6290
E-Mail:	martin.leibenger@uni-paderborn.de

Gebäude	Raum	Platz	Tätigkeit	Gefährdung	Beschreibung	Gefahrstoffe	Maßnahme
F	FD_549	Steuerprüfstand	Messungen	Lärm und Vibration	Beim Betrieb des Shakers mit hohen Leistungen ist mit Vibrationen und Lärmbelastung zu rechnen		Können Lärm (>80dB) und Vibrationen am Arbeitsplatz nicht dauerhaft vermieden werden, muss der Raum verlassen werden, ggf. Aufgabe abgeben
	FD_532	Arbeitsplatz	Sägen, Schleifen, Bohren	Schnitt- und Stichverletzungen, Quetschungen	Schnitt- und Stichverletzungen bei Arbeiten mit (Hand-) Werkzeugen und Blechwerkstoffen möglich		Arbeitsplatz mit (Hand-) Werkzeugen, keine Ablenkung
			Arbeiten mit Gefahrstoffen	Lösungsmittel, Farben und Lacke	Kontakt mit Gefahrstoffen möglich	Es werden krebserezeugende, erbgutverändernde und fruchtbarkeitschädigende Gefahrstoffe verwendet	Arbeit nur nach Rücksprache und besonderer Unterweisung, ggf. Aufgabe abgeben
			Lösen	Hitze und Lötdampf	Beim Löten werden die Bauteile auf bis zu 400 C erhitzt, Flussmittel verdampft	Lötdampf	ggf. Absaugung des Lötdampfes oder Atemschutz aufsetzen.
	FD_542	Werkbank	Montieren, Demontieren	Schnitt- und Stichverletzungen, Quetschungen	Schnitt- und Stichverletzungen bei Arbeiten mit (Hand-) Werkzeugen und Blechwerkstoffen möglich		Arbeitsplatz mit (Hand-) Werkzeugen, keine Ablenkung
	FD_416	Hydrauliktestanlage	Praktikum Messtechnik	Lärm und Vibration	Beim Betrieb des Hydraulikaggregates ist mit hoher Lärmbelastung zu rechnen		Können Lärm (>80dB) und Vibrationen am Arbeitsplatz nicht dauerhaft vermieden werden, muss der Raum verlassen werden, ggf. Aufgabe abgeben
		Werkbank	Lackieren	Gefahrstoffe	Kontakt mit Gefahrstoffen	Lack, Lösungsmittel	Atemschutz aufsetzen, oder Bauteile im Freien lackieren
ZM1	Simulatorhalle	Fahrsimulator	Fahrversuche	Vibrationen	Bei Simulatorfahrten wird der gesamte Aufbau in Vibration versetzt	Aerosole	Fahrsauer reduzieren, häufige Pausen

Stand: 15.09.2020

Hochschule: Universität Paderborn	
Arbeitsgruppe:	Leichtbau im Automobil
Ansprechpartner/in:	Frederik Haackeln
Telefon:	5940
E-Mail:	frederik.haackeln@upb.de

Gebäude	Raum	Platz	Tätigkeit	Gefährdung	Beschreibung	Gefahrstoffe	Maßnahme
Y	Y0.601.2	Alle	GFK-Verarbeitung	Gefahrstoffe	Einatmen von Feinstaub, Lösemitteln oder Epoxidharzdämpfen	GFK-Staub, Lösemittel, Oldämpfe, beim Aushärten entstehende Gase	Betretten des Raumes ist für Schwangere untersagt.
Y	Y0.601	Werkstatt	Werkstattarbeiten	Schnitt- und Stichverletzungen, Quetschungen	Schnitt- und Stichverletzungen bei Arbeiten mit (Hand-) Werkzeugen und Blechwerkstoffen möglich		Arbeitsplatz mit (Hand-) Werkzeugen, keine Ablenkung, Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Y	Y0.601	Werkstatt	Aufenthalt im Werkstattbereich	Stolpergefahr	Erhöhte Gefährdung beim Stolpern über Kabel bei der Verwendung von elektrischen Handwerkzeugen		Unterweisung aller Mitarbeiter. Dauerhaft verlegte Kabel werden gesichert, neue Kabel werden wegen deutlich besserer Sichtbarkeit nur noch in orange (230V) bzw. grün (400V) beschriftet.
Y	Y0.601	Spannfeld	Arbeiten an Spannfeldern und im Bereich um die Spannfelder herum.	Vibrationen und Lärm, Schwere Bauteile, Ausrutschen, Stolpergefahr	Beim Betrieb der Hydraulikanlage sind starke Vibrationen üblich. Die verbauten Komponenten sind i.d.R. sehr schwer.	Hydrauliköl	Bei laufenden Versuchen darf der Bereich nicht betreten werden. Bei mechanischen Arbeiten müssen Schwangere unterstützt werden. Das Arbeiten auf den Spannfeldern ist schwangeren Personen auch bei Stillstand der Anlage untersagt.
Y	Y0.601	Alle	Alle Tätigkeiten	Einflüsse anderer Versuche und Anlagen mit wechselnder Position und Betriebszeiten bzw. Gefahrstoffen	Gefährdung durch Magnetfelder von Induktionsheizungen, Wärmestrahlung durch heiße Bauteile, Einatmen von Dämpfen oder Lösungsmitteln. Da Versuchsanlagen von mehreren Lehrstühlen in der Halle untergebracht sind, ist eine pauschale Bewertung nicht möglich.	Lösemittel, Oldämpfe, ausgasende Klebstoffe (LIA), Gießerdämpfe (LWN), Feinstaub (Additive Fertigung), Dämpfe Kunststoffverarbeitung (KTP)	Vor der Aufnahme der Arbeit ist eine gesonderte Unterweisung und regelmäßige Absprache mit dem Laborpersonal erforderlich. Hier wird nach aktuellem Stand festgelegt, an welchen Arbeitsplätzen ohne Gefährdung gearbeitet werden kann, oder ob bestimmte Anlagen außer Betrieb genommen werden können. Wenn dies nicht sicher gesagt werden kann ist das Arbeiten in Y0.601 für Schwangere nicht möglich.
Y	Y0.513	Alle	Alle Tätigkeiten	Gefahrstoffe	Betrieb von Korrosionsanlagen.	Stark saure Abluft	Während des Betriebs der Korrosionsanlagen muss sichergestellt sein, dass diese geschlossen bleiben. Vor dem Öffnen ist der Innenraum mit Wasser und Luft gemäß Betriebsanleitung zu spülen.
Y	Y0.525	Alle	Messtechnik	Gefahr durch heiße Bauteile oder Elektrizität	Verbrühungen z.B. beim Löten oder Verbrühungen mit heißem Wasser. Gefahr durch elektrischen Strom bei unsachgemäßer Verwendung von Geräten.		Arbeitsplatz mit (Hand-) Werkzeugen, keine Ablenkung.
IW	IW0.803	Alle	Alle Tätigkeiten	Fliegende Teile, Vibrationen, Erschrecken	Gefahr durch fliegende Bauteile bei Crashversuchen. Hohe Erschreckungsgefahr durch Geräusche und Vibrationen.		Während der Crashversuche müssen Schwangere den Raum kurzzeitig verlassen.
Alle Laborbereiche in IW und Y		Alle	Alle Tätigkeiten, Aufenthalt und Besuche	Langes Stehen	Belastung durch langes Stehen		In allen Bereichen sind Sitzmöglichkeiten vorhanden.
Alle Laborbereiche in IW und Y		Alle	Tätigkeiten in gebückter Haltung	Langes Bücken	Belastung der Wirbelsäule durch längeres Arbeiten in gebückter Haltung		Es wurden Tische mit 95 cm Arbeitshöhe beschafft, um ein Arbeiten in normaler Rückenposition zu ermöglichen

